

## **Sehr geehrte BürgerInnen und Interessierte,**

die Umgestaltung des Bismarckplatzes ist das wichtigste Projekt des Sanierungsgebiets Stuttgart 28 -Bismarckstraße-.

Im Westen gibt es zu den Plänen viel Zustimmung, aber auch Skepsis. Deshalb sollen die Auswirkungen der geplanten Veränderungen in einem Verkehrsversuch vorab geklärt werden. Hierzu werden die geplanten, baulichen Maßnahmen provisorisch hergestellt, und es wird während dieser Versuchsphase geprüft, wo die Planung noch angepasst werden muss. Außerdem wird untersucht, ob die Planung Auswirkungen auf Lärmschutz und Luftreinhaltung hat.

Der Verkehrsversuch wird am 21. November 2020 (Samstag) beginnen und drei Monate dauern. Bei einem positiven Ergebnis der anschließenden Auswertung sollen die provisorischen Maßnahmen beibehalten werden. Der Versuch geht dann in eine Interimsphase bis zur eigentlichen Umgestaltung des Platzes über.

Folgende Provisorien werden im Bereich des Bismarckplatzes ab 02.11.2020 sukzessive eingerichtet:

- Verengung der Schwabstraße auf zwei Fahrspuren, bauliche Abtrennung mit „Frankfurter Hüten“
- Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h
- Verschiebung der westlichen Bushaltestelle in den Süden (Richtung Café Fragola), neue Busborde bei beiden Bushaltestellen
- Sperrung der Bismarckstraße zwischen Schwabstraße und Vogelsangstraße
- Verlagerung der Taxistellplätze von der Bismarck- in die Schwabstraße
- Verlängerung der Abbiegespur der Schwabstraße in die Bebelstraße.

Der Versuch hat keine Auswirkungen auf die bestehende Busführung und auf die Ampelüberquerungen. Auch der Wochenmarkt auf dem Vorplatz der Kirche Sankt Elisabeth findet unverändert statt.

### Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung:

Die Bürgerinnen und Bürger können ihre Beobachtungen während der Versuchsphase einbringen.

Das Amt für Stadtplanung und Wohnen der Landeshauptstadt Stuttgart hat hierzu einen Beurteilungsbogen für ein Benutzertagebuch zum Bismarckplatz entworfen. Hierin können VertreterInnen der verschiedenen Nutzergruppen vom 1. bis 15. Dezember 2020 festhalten, was ihnen während der Versuchsphase auffällt.

Die Auswertung dieser Beobachtungen soll in die weitere Planung für die Umgestaltung des Bismarckplatzes einfließen und in einem Abschlusstermin („Platzgespräch“) nach dem dreimonatigen Versuch im Frühjahr 2021 diskutiert werden.

### Online-Beteiligung:

Über die Registrierung auf dem Beteiligungsportal [www.stuttgart-meine-stadt.de](http://www.stuttgart-meine-stadt.de) können interessierte BürgerInnen online den Beurteilungsbogen ausfüllen. Zusätzlich können Bürgermeinungen zur Planung in einer interaktiven Karte verortet, gesammelt und diskutiert werden.


### Analoge Beteiligung:

Alternativ können Interessierte sich beim Amt für Stadtplanung und Wohnen per Telefon oder E-Mail (siehe unten) melden und sich 15 Beurteilungsbögen per Post zu-schicken lassen. Um Anmeldung für die analoge Teilnahme wird bis 19. November gebeten.


Über einen Einwurf im Briefkasten des Bürgerbüros West (Adresse: Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, 70193 Stuttgart) können die Beurteilungsbögen bis zum 17.12.2020 an das Amt für Stadtplanung und Wohnen zurückgegeben werden.

Damit möglichst viele BürgerInnen an der Beobachtung mitwirken, werden Informationen über den Versuch zusätzlich über einen Infolyer und Plakate erfolgen. Bitte sprechen Sie gerne weitere Personen oder Gruppierungen auf eine Teilnahme an der Versuchsphase an. Herzlichen Dank!

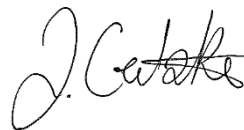
Wir sind gespannt und freuen uns über eine rege Teilnahme der verschiedenen Nutzergruppen,



Bernhard Mellert, Bezirksvorsteher Stuttgart West



Ute Kinn, Stadtteilassistentz



Johanna Gatzke, Projektleitung

---

Die Projekte der Städtebauförderung werden beim Amt für Stadtplanung und Wohnen koordiniert. Das Tiefbauamt richtet den Verkehrsversuch ein.

Verantwortlich für das Projekt ist Frau Johanna Gatzke, Amt für Stadtplanung und Wohnen Stuttgart, Tel.: 0711 216 20195, E-Mail: johanna.gatzke@stuttgart.de

Stadtteilassistentz im Sanierungsgebiet Stuttgart 28 -Bismarckstraße- ist Frau Ute Kinn, Büro GRiPS, Tel.: 07243-719455, E-Mail: ute.kinn@grips-ettlingen.de  
Weitere Informationen zum Sanierungsgebiet Stuttgart 28 -Bismarckstraße- können auch unter [www.lebendiger-westen.de](http://www.lebendiger-westen.de) abgefragt werden.

**STUTTGART**



**Forum  
Lebendiger  
Westen**